

Egau 1:
Gewässerabschnitt mit variabler Fließgeschwindigkeit. Ufer und Sohle sind unbefestigt und die Durchgängigkeit in diesem Abschnitt ist gegeben. Die Ufer sind einseitig mit Gehölzen bestanden. Die Aue wird hier von Wald, Gehölzen und landwirtschaftlich genutzten Flächen eingenommen.

Egau 2:
Die Fließgeschwindigkeit ist in diesem Abschnitt homogener ausgebildet und es sind Reste von Uferverbau (Steine, Blöcke, Holz) zu erkennen. Die Durchgängigkeit in diesem Abschnitt ist gegeben, es fehlt jedoch ein Uferschutzstreifen. Die Aue wird hier von landwirtschaftlich genutzten Flächen eingenommen.

Egau 4:
Hier verläuft die Egau durch ausgeräumte Ackerlandschaft und es ist kein oder lediglich ein schmaler Uferschutzstreifen vorhanden. Ufer und Sohle sind unbefestigt, die ökologische Durchgängigkeit ist jedoch an der Pegelmessstelle nicht gegeben. Es findet sich hier starker Makrophyten- und Algenaufwuchs.

Egau 5:
Dieser Gewässerabschnitt ist bereits durch den Härtsfeldsee beeinflusst, was sich in der verringerten Fließgeschwindigkeit und dem hohen Algen- und Feinmaterialanteil zeigt. Ufer und Sohle sind unbefestigt und die Durchgängigkeit ist hier gegeben. Es ist teilweise ein schmaler Uferschutzstreifen vorhanden, ansonsten sind an der Böschungsoberkante Wege vorhanden.

Egau 6:
Hier fließt die Egau durch den Härtsfeldsee und hat nicht den Charakter eines Fließgewässers. Der Stausee dient dem Hochwasserschutz und der Freizeinnutzung und ist für Fließgewässerorganismen nicht durchgängig, da die Lockströmung fehlt. Die Seeufer sind mit Gehölzen, Röhricht und Hochstauden bestanden und im Umfeld des Sees sind Acker, Gehölze und Infrastruktureinrichtungen vorhanden.

Egau 7:
In diesem Abschnitt finden sich mit Steinsatz befestigte Ufer, die Sohle ist unbefestigt. Die Durchgängigkeit ist an der Abflussmessstelle nicht gegeben. Eine weitere Schwelle ist durchgängig. Es ist ein schmaler gehölz- und hochstaudenbestandener Uferschutzstreifen vorhanden. Die Aue ist intensiv landwirtschaftlich genutzt, vorwiegend als Acker. Beidseits der Egau befinden sich landwirtschaftliche Wege. In Fließrichtung links ist dieser mit Asphalt befestigt, rechts als Grasweg.

Egau 3:
Die Ufer sind hier in der Ortslage teilweise massiv befestigt und ein Uferschutzstreifen ist nicht vorhanden. Die Fließgeschwindigkeit ist in diesem Abschnitt rasch bis schwach fließend. Die Durchgängigkeit in diesem Abschnitt ist gegeben.

Katzensteiner Bach 7:
In diesem Abschnitt ist die Sohle unbefestigt und die Ufer sind etwa zur Hälfte mit Steinschüttung und Steinsatz befestigt. Die ökologische Durchgängigkeit ist hier nicht beeinträchtigt. Die Aue ist durch Ackernutzung geprägt.

Katzensteiner Bach 8:
Die Sohle ist hier fast vollständig mit Sohlschalen befestigt und die Ufer sind mit Blockschüttung und Rasengittersteinen befestigt. Die ökologische Durchgängigkeit ist hier - bedingt durch eine kurze Verrohrung, Abstürze und nicht durchlässige Rohrdurchlässe - beeinträchtigt. Die Aue wird durch Acker- und Grünlandnutzung geprägt.

Katzensteiner Bach 4:
In diesem Abschnitt ist die Sohle nicht und die Ufer vereinzelt befestigt. Mehrere Biberdämme stauen das Gewässer auf und es ist Algenwachstum in den stehenden Bereichen zu verzeichnen. Ausuferungen und Seitenerosion sorgt teilweise für schöne Uferstrukturen. Die Durchgängigkeit ist hier gegeben. Die Aue ist hier durch eine lockere Bepflanzung mit gärtnerisch genutzten Flächen charakterisiert.

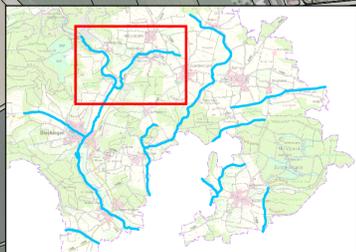
Katzensteiner Bach 6:
In diesem Abschnitt ist die Sohle unbefestigt und die Ufer sind vereinzelt mit Steinschüttung befestigt. Die ökologische Durchgängigkeit ist hier nicht beeinträchtigt. Die Aue ist durch Ackernutzung und Siedlungsflächen geprägt.

Katzensteiner Bach 3:
In diesem Abschnitt ist die Sohle teilweise befestigt und z. T. bereits hinterspült. Die Ufer sind vereinzelt mit Steinsatz befestigt. Abschnittsweise handelt es sich hier um nicht fachgerechte Ufersicherungen. Punktuell ist Seiten- und Ufererosion vorhanden, am Ende des Abschnitts Anlandungen. Es sind hier mehrere alte Stützschwellen vorhanden, die jedoch durchgängig sind. In diesem Abschnitt sind zahlreiche Biberdämme vorhanden und die gewässerbegleitenden Gehölze sind massiv durch den Biber geschädigt. Die Aue ist durch Acker- und Grünlandnutzung geprägt.

Katzensteiner Bach 2:
In diesem Abschnitt ist die Sohle fast durchgehend mit Sohlschalen oder einer Steinfestung befestigt. Die Ufer sind mit Steinsatz befestigt. Es sind hier drei nicht durchgängige Stellen vorhanden. Der Uferschutzstreifen ist zumeist von einer feuchten Röhricht- und Hochstaudenflur sowie von Altgras bestanden. Die Aue ist durch Acker- und Grünlandnutzung geprägt.

Katzensteiner Bach 1:
In diesem Abschnitt sind die Sohle und die Ufer stellenweise befestigt (Rasengittersteine und Sohlschalen) und zu Beginn ist das Gewässer verrohrt. Die Ufer sind unbefestigt. Es sind hier zwei nicht durchgängige Rohrdurchlässe vorhanden. Der Uferschutzstreifen ist zumeist von einer feuchten Röhricht- und Hochstaudenflur bestanden. Die Aue ist durch intensive Grünlandnutzung geprägt.

- Legende**
- Gemeindegrenze
 - Flurstücksgrenze
 - Fließgewässer
 - Gräben
 - Kilometrierung
 - Abschnitte
 - Rohrdurchlässe
 - durchgängig
 - nicht durchgängig
 - Querbauwerke
 - Abflussmessstelle
 - Biberdamm
 - Mönch, Trennbauwerk
 - Schwelle, Absturz
 - Wehr
 - Linearer Verbau
 - Uferverbau
 - Sohlverbau
 - Wildverbau
 - Leitdamm
 - Verrohrung, Überbauung
 - Bestandsnutzung
 - Aufforstung
 - Nadelwald
 - Laubwald, Mischwald
 - Hecke, Gebüsch, Gehölz
 - Streubst
 - Acker, Ackerbrache
 - Fettwiese
 - Extensiv-Grünland
 - Grünland mager; Magerrasen
 - Altgrasflur, Ruderalflur
 - Nitrophylische Krautflur
 - Hochstaudenflur, Röhricht
 - Bach/Fluss
 - Weiler, Teich, See
 - Wohn- und Gewerbegebiet
 - Straße, Weg, geteert
 - Straße, Weg, geschottert
 - Grasweg
 - Straßenbegleitgrün
 - Bahnanlage
 - Lagerplatz, Parkplatz
 - Sondernutzung
 - Schutzgebiete
 - Geschütztes Biotop Offenland
 - Geschütztes Biotop Wald



1					
2					
INDEX	ÄNDERUNG	BEARBEITER	GEZEICHNET	GEPRÜFT	DATUM
AUFTRAGGEBER					
Gemeinde Dischingen					
Marktplatz 9					
89561 Dischingen					
PROJEKTITTEL					
Gewässerentwicklungsplan					
PLANZEICHNUNG					
Bestand 1: Egau Abschnitt 1-7, Katzensteiner Bach					
PROJEKT NR. 17/077					
MASSSTAB 1:5.000					
BEARBEITER EMENDÖRFER					
DATUM 31.10.2019					
GEZEICHNET ULLMER					
GEPRÜFT EMENDÖRFER					
KARTE NR.: B01					

